

vorwärtsEXTRA

INFORMATIONEN DES SPD-LANDESVERBANDES SAARLAND

ERSTER MAI - TAG DER ARBEIT IM SAARLAND

4.000 Demonstranten zogen durch Saarbrücken

Auch dieses Jahr lud der DGB Saar wieder zum Protest und Fest am ersten Mai ein. Ab elf Uhr gab die Perkussions-Gruppe „Samba Balawaa“ den mehr als 4.000 Demonstranten den Takt vor. Nach einer Einstimmung der DGB Jugend mit der Produktion des derzeitigen Internetphänomens „Harlem Shake“, der die Masse zum Tanzen brachte, startete die Demonstration. Bei besserem Wetter als vorher angenommen ging der Zug vom Tibilisser Platz zum Saarbrücker Schloß, auf dem anschließend die Kundgebung und das Rahmenprogramm stattfand.

Unterwegs für Gute Arbeit

Auch die SPD Saar war gut vertreten. Unser Landesvorsitzender Heiko Maas protestierte gemeinsam mit seinem Ministerkollegen Ulrich Commerçon und seiner Ministerkollegin Anke Rehlinger für Gute Arbeit. Neben zahlreichen Jusos und AfA-Mitgliedern waren auch unsere Vertreter aus Bundes- und Landtag anwesend: Stephan Pauluhn, Reinhold Jost, Gisela Kolb, Petra Berg, Hans-Peter Kurtz und Isolde Ries, um nur einige zu nennen, bekamen von Astrid Klug und Elke Ferner Verstärkung aus Berlin. Unsere Saarbrücker Oberbürgermeisterin Charlotte Britz und Peter Gillo als Regionalverbandsdirektor unterstützten selbstverständlich auch die protestierenden Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen in Saarbrücken.

Protest und Fest

Die traditionelle Kundgebung nach der De-



monstration gestaltete wie jedes Jahr Eugen Roth, SPD-Landtagsabgeordneter und DGB-Landesvorsitzender. Gastredner war Dr. Dierk Hirschel von ver.di. Letzterer betitelte CDU-Bundeskanzlerin Angela Merkel in seiner Rede in Saarbrücken als „die Totengräberin der sozialen Marktwirtschaft.“ Gastgeber Eugen Roth sprach zur saarländischen Lage und forderte erneut klare Regeln gegen den Missbrauch von Werkverträgen. Darüber hinaus kritisierte er konkret die Lebensmittelbranche und fragte die Menge: „Was haben Schwamm und Kunzler zu verbergen, wenn sie Betriebsräte verhindern?“ Traditionell hatte auch der Landesverband der AfA einen Stand bei „Protest und Fest“ und verteilte sowohl ihre Zeitung „Stimme der Arbeit“ als auch die Erster-Mai-Ausgabe der SPD Saar Zeitung „Zukunft fürs Saarland“.

Die vielen Besucher wurden nicht nur von einem abwechslungsreichen Programm belohnt, sondern auch von der Sonne, die Nachmittags dem Fest zum Tag der Arbeit in Saarbrücken den letzten Schliff gab.



SO SEH ICH'S

Der Monatsrückblick von Reinhold Jost

Liebe Genossinnen und Genossen,

am 09. Mai 2012 nahm die Große Koalition im Saarland ihre Arbeit auf. Mehr als ein Jahr ist seitdem vergangen und die SPD geht gestärkt aus dieser Koalition hervor. Der letzte Saarland-Trend zeigte, dass die SPD von der Regierungsarbeit im Land profitiert. 5,4%-Punkte konnte die SPD im Vergleich



zum letzten Landtagswahlergebnis zulegen und den Abstand zur CDU verringern. Die Mehrheit der Saarländerinnen und Saarländer sind mit unserer Arbeit innerhalb der Regierung zufrieden und 62% bewerten das erste Jahr innerhalb der Großen Koalition als positiv. Unsere Themen werden wahrgenommen und tragen eindeutig sozialdemokratische Handschrift (Mindestlohn, Tariftreuegesetz, Ganztagschulen, Langzeitarbeitslosenprogramm usw.). Aber liebe Genossinnen und Genossen interessant sind auch die Werte für die Bundestagswahl. Hier liegt die Saar-SPD mit mehr als 5% über dem Bundesdurchschnitt und wir haben noch zusätzliches Stimmenpotenzial im linken Parteienspektrum. Wichtig für diese Bundestagswahl sind auch die „Nichtwähler“. Es muss uns gelingen die Menschen im „Wartesaal“ abzuholen und dazu zu motivieren am 22. September wählen zu gehen. Mit den guten Umfragewerten im Rücken, einer Koalition im Land die eindeutig SPD-Themen umsetzt und starken Direktwahlkandidaten vor Ort, wird es uns gelingen am Wahltag dem Saarland wieder starke Stimmen in Berlin zu geben. In den nächsten Wochen und Monaten müssen wir hart und überzeugt kämpfen, um den Regierungswechsel im Bund möglich zu machen. Ich bin zuversichtlich, dass wir als Saar-SPD den notwendigen Beitrag dazu leisten werden. Lasst uns endlich diese Schwarz-Gelbe-Chaotruppe in Berlin abwählen und wichtige Themen für unser Land anpacken. In den letzten vier Jahren ist nichts passiert – Merkel hätte die Probleme anpacken können, stattdessen hat sich die schwarz-gelbe Gurkentruppe mehr mit sich selbst, als mit den Problemen des Landes befasst.

Lasst es uns anpacken und im Jubiläumsjahr unserer Partei einen Regierungswechsel schaffen!

Mit solidarischen Grüßen!

Reinhold Jost

Länderreise - Peer Steinbrück zu Besuch im Saarland

Peer Steinbrück besuchte im Rahmen seiner Länderreise am 15. Mai unser Saarland. Der Tag im schönsten Bundesland stand unter dem Thema Pflege und Sozialpolitik. Gemeinsam mit Elke Ferner besuchte er die AWO in Homburg, das Demenz-Zentrum in Saarlouis und das Projekt „Wohnen für Hilfe“ in Saarbrücken.

Der Tag begann in Homburg mit einem Frühstück zusammen mit dem AWO-Vorsitzenden Marcel Dubois, SPD-Bundestagskandidat David Lindemann und rund 20 Absolventen des Bundesfreiwilligendienstes sowie des freiwilligen sozialen Jahres im Stadtteil-Café der AWO. Peer Steinbrück war begeistert von den vielen jungen Menschen, die sich gesellschaftlich engagieren:

„Das ist der Kitt, der den Laden zusammenhält“, lobte er die jungen Freiwilligen.

In der Diskussion ging er daraufhin besonders auf den Wert von sozialen Berufen für die Gesellschaft ein.

„Das Thema der Dienstleistungen vom Menschen für den Menschen wird uns viel stärker beschäftigen. Wir müssen auch etwas für die gesellschaftliche Anerkennung dieser Berufe tun.“, betonte Steinbrück und drängte auf eine bessere Bezahlung für die sozialen Dienstleister.

Nach einem Gruppenfoto ging es weiter in den Landtag zur Landespresskonferenz mit vielen regionalen und überregionalen Journalisten. Gemeinsam mit Heiko Maas stellt er sich den Fragen, die neben dem Wahlkampf und der anstehenden Bundestagswahl mit Blick auf die geographische Lage des Saarlandes einen besonderen Fokus auf Grenzthemen hatten.

Weiter ging es nach Saarlouis in die „Villa Barbara“, in der der Verein für Demenzkranke arbeitet. Auch SPD-Generalsekretär Reinhold Jost und Oberbürgermeister der Stadt Saarlouis Roland Henz informierten sich vor Ort mit dem Kanzlerkandidaten über die Arbeit des Vereins.

Die Unterstützung, die der Verein für Demenzkranke leistet beeindruckte Steinbrück. So kündigte er Änderungen in der Pflegeversicherung an: „Wir brauchen eine umfassende Reform der Pflegeversicherung, um den Nöten und Bedürfnissen der Angehörigen, der Pflegenden und vor allem der Pflegebedürftigen gerecht zu werden. Der Fünf-Euro-Pflege-Bahr reicht nicht aus, um die Probleme in den Griff zu kriegen.“

Einen weiteren Ansatz zu Hilfe im Alter schaute sich Peer Steinbrück im Saarbrücker Mehrgenerationenhaus „Wohnen für Hilfe“ an. Auch hier war Steinbrück, aber auch seine Begleiter Christian Petry, SPD-Bundestagskandidat, Elke Ferner, MdB sowie die Saarbrücker Oberbürgermeisterin Charlotte Britz und Heide Henn, SPD-Landeslistenplatz drei für den Bundestag, sichtlich begeistert von dem Engagement vor Ort. Steinbrück sprach von einem Projekt, wie er es in Deutschland noch nirgends gesehen habe. „Wohnen für Hilfe“ bietet

Studenten eine Unterkunft zu sehr geringer Miete an. Als Gegenleistung helfen die Studenten den älteren Bewohnern bei der Bewältigung ihres Alltags oder geben ihnen Computer- und Internetkurse oder ähnliches.

Nach den zahlreichen Eindrücken unseres Saarlandes stand Steinbrück abends bei seiner Klartext-Veranstaltung den Saarländerinnen und Saarländern in der Saarbücker Congresshalle Rede und Antwort. Zwei Stunden lang löcherten die rund 500 Besucher Steinbrück mit ihren Fragen.

Steinbrücks persönliches Fazit: Dienstleistungen von Menschen für Menschen brauchen mehr Anerkennung und eine bessere Bezahlung.

Fotos und ein Video zu Peer Steinbrücks Tag im Saarland finden Sie auf unserer Homepage unter www.spd-saar.de.



150 Jahre SPD sind 150 Jahre Kampf um Solidarität, Gleichheit und Freiheit

Am 23. Mai vor 150 Jahren wurde der Vorläufer der SPD in Leipzig gegründet. Die SPD ist damit die älteste Partei Deutschlands. Sie hat wichtige Errungenschaften für die Arbeitnehmer im Laufe ihrer Geschichte durchgesetzt. Die Herausforderungen an die SPD haben sich auch in 150 Jahren vielseitig gewandelt, auf die sie jedoch immer Antworten auf der Höhe ihrer Zeit gab. Die SPD wird nur dann kraftvoll bleiben, wenn sie auch in Zukunft weiterhin für die kleinen Leute und die Arbeitnehmer einsteht. Dafür braucht es auch die nächsten 150 Jahre die SPD.

Joachim Heinz
Dr. Hans-Joachim Kühn

Ausstellung

Ausstellung 150 Jahre Sozialdemokratie an der Saar

Die Wanderausstellung umfasst 23 Tafeln und wird vom 24. Mai bis zum 26. Juni 2013 gezeigt. Für Gruppen werden bei Bedarf einmal pro Woche, ab 18.00 Uhr, Führungen nach Vereinbarung angeboten.

Adresse:
Haus der Stiftung Demokratie Saarland
Bismarkstrasse 99
66121 Saarbrücken
Kontakt: Monika Petry
Telefon: 0681/9 06 26 13

KREISPARTEITAGE

Vorstandsneuwahlen in den Kreisverbänden Merzig-Wadern und Neunkirchen

Die Genossinnen und Genossen aus dem Kreis Merzig-Wadern und aus dem Kreis Neunkirchen haben am 26. und 27. April turnusgemäß jeweils ihren Kreisvorstand neu gewählt. Landrätin Cornelia Hoff-

mann-Bethscheider wurde mit über 96% der Delegiertenstimmen erneut zur Vorsitzenden des Kreisverbands Neunkirchen gewählt. Anke Rehlinger, Ministerin für Umwelt, Verbraucherschutz und Justiz wurde mit grandiosen 100% der Delegiertenstimmen im Kreisverband Merzig-Wadern wiedergewählt.

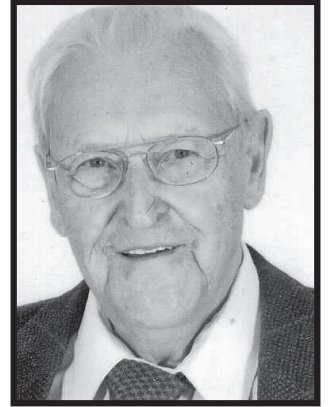
Herzlichen Glückwunsch!



Nachruf JOHANNES ROTHE

Im Februar 2013 verstarb unser langjähriges Ortsvereinsmitglied Johannes Rothe.

Johannes hatte gerade Ende vergangenen Jahres sein 90. Lebensjahr vollendet. Er war 1946 in die SPD eingetreten und



hatte seinem Ortsverein Breitfurt 67 Jahre die Treue gehalten. Ur-Sozialdemokratische Werte wie Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit und Solidarität standen für ihn auch privat immer im Mittelpunkt seines Handelns, weshalb ihm bereits 2010 die Willy Brandt-Ehrenmedaille verliehen wurde. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt den Hinterbliebenen. Der SPD-Ortsverein Breitfurt wird ihm ein bleibendes Andenken bewahren.

28. ORDENTLICHER LANDESPARTEITAG DER SPD SAAR

Seit etwa einem Jahr ist die SPD Saar nach über 12 Jahren Opposition wieder an der Regierung beteiligt. Die SPD Minister haben viel frischen Wind in die verkrusteten Strukturen der ehemaligen Jamaika-Regierung gebracht. Der Koalitionsvertrag trägt eindeutig unsere sozialdemokratische Handschrift. Viele Themen, die wichtig für die Zukunft unseres Landes sind, wurden bereits umgesetzt oder sind begonnen worden:

**Versprochen und Gehalten:
Saarländischer Mindestlohn!**

**Versprochen und Gehalten:
Mehr echte Ganztagschulen für
bessere Betreuung vor Ort!**

**Versprochen und Gehalten:
Moderne Volksgesetzgebung für
mehr direkte Demokratie!**

Das sind nur drei Themen, die die SPD bereits angepackt hat. Ein hartes Stück Arbeit, aber wir sind uns unserer Verantwortung für die Menschen im Saarland bewusst. Getreu unserem Wahlkampf motto „Ein Saarland mit Zukunft – solidarisch und stark“ kämpfen wir für das Vorankommen unseres Landes.

Gemeinsam gelingt Gerechtigkeit.

Neben der Landespolitik wird in diesem Jahr auch die Bundespolitik eine besondere Rolle spielen. Am 22. September wird der Deutsche Bundestag neugewählt. Für uns gehen in den Wahlkreisen vier starke Kandidatinnen und Kandidaten ins Rennen, die nach unserem Landesparteitag in die heiße Wahlkampfphase starten. Die Ausgangsbedingungen im Land sind

gut. Die Menschen wissen, dass sie der SPD vertrauen können. Die SPD Saar ist glaubwürdig und verlässlich. Unser Ziel ist es, die Wahlkreise wieder zurückzugewinnen, um somit den Wahlkreisen und dem Saarland wieder die nötige Stimme in Berlin zu verleihen.

Ich lade herzlich ein, bei unserem Landesparteitag am 28. und 29. Juni in Saarbrücken mit dabei zu sein. Ich freue mich, dass am zweiten Plenartag auch unser SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück in der Saarlandhalle mit dabei sein wird.

Mit solidarischen Grüßen!

Heiko Maas

Landesvorsitzender der SPD Saar

28. Ordentlicher Landesparteitag der SPD Saar

**Freitag, 28. Juni, 17.00 Uhr und
Samstag, 29. Juni, 9.00 Uhr
Saarlandhalle in Saarbrücken**

Programmschwerpunkte 1. Plenartag am 28. Juni:

- Politischer Rechenschaftsbericht
- Wahl des Landesvorsitzenden, seiner Stellvertreter sowie des Generalsekretärs und des Schatzmeisters
- Beginn der Antragsdebatte

Programmschwerpunkte 2. Plenartag am 29. Juni:

- Gastrede von SPD-Kanzlerkandidat Peer Steinbrück
- Verleihung der Max-Braun-Medaille
- Fortsetzung der Antragsberatung
- Fortsetzung der Vorstandswahlen

Alle Informationen online:
www.spd-saar.de

IMPRESSUM

Vorwärts Saarland
Herausgeber:
SPD-Landesverband Saar, Talstr. 58
66119 Saarbrücken,
Tel. 0681-95448-0
www.spd-saar.de
V.i.S.d.P.: Volker Weber
Textvorschläge bitte bis 15. des Monats an:
pressestelle@spd-saar.de
Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
Donnerstag, 23. Mai 2013

WORKERS YOUTH FESTIVAL

Die Jusos Saar beim Workers Youth Festival

von Philipp Weis und Johannes Hiry

„Nie – Nie – Nie wieder Eiszeit!“, erschallt es plötzlich aus den Kehlen einiger junger Genossen. Schon seit einer Stunde entfremden sie Demosprüche und Protestieren damit gegen das Aussterben der Dinosaurier. Sogar ein Transparent haben sie dabei. Ob sich das Orga-Team aus Falken und Jusos das so vorgestellt hat, als im Demo-Workshop angekündigt wurde, dass man sich ein Thema für die Demo suchen soll? Für die Stimmung ist die Satire-Einlage jedenfalls super!



Wir sind am Höhepunkt des „Workers Youth Festivals“ angekommen. Unter dem Motto „Rise up! – Wir für ein schönes Leben“ ziehen wir lautstark mit 3500 anderen Genossinnen und Genossen quer durch Dortmund. Neben dem Dinosaurierschutz rufen wir Parolen gegen Krieg und Faschismus, für soziale Gerechtigkeit und Vielfalt. Wir singen Protest und Arbeiterlieder und trotzen dem Regen, der langsam in die Schuhe kriecht. Dennoch ist die Stimmung gut. Einzelne internationale Genoss*innen singen die Arbeiterlieder – die sie an der Melodie erkennen – in ihrer Landessprache mit.

Nach rund zwei Stunden Fußmarsch kommen wir auf dem Friedensplatz an. Dort hören wir die kürzesten Reden für dieses Wochenende. Dafür kommt schnell die erste Band auf die Bühne. Diskussionen gibt es dafür an den Infoständen befreundeter Organisationen und Gruppen. Der Samstagnachmittag ist tatsächlich zum Innehalten und Ausruhen gedacht.

Drei Tage zuvor waren wir als De-



legation der Jusos Saar nach Dortmund aufgebrochen. Erst ging es mit dem Zug nach Mainz, und von dort aus gemeinsam mit Genoss*innen aus Rheinland-Pfalz weiter nach Dortmund. Dort angekommen wurden erst einmal die Unterkünfte bezogen – je nachdem entweder in einer Schule in der Nähe des Parks oder in einem 10 Personen-Zelt auf dem Festivalgelände.

An die Eröffnungszereemonie am ersten Abend schloss sich ein Kulturprogramm mit Hip Hop, Rock und Techno an. Auch in den kommenden Abenden war das Rahmenprogramm für gute Partys gesichert.

Freitag und Samstag waren gefüllt mit Workshops, Seminaren und spannenden, zum Teil auch kontroversen Diskussionen. Vor allem die Fülle an inhaltlichen Angeboten und die Möglichkeit auch einmal mit Genossinnen und Genossen aus anderen Ländern zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen machten diese beiden Tage besonders kurzweilig. Neben rein inhaltlichen Workshops mit Diskussionsrunden und Arbeitsphasen gab es außerdem zahlreiche Podiumsdiskussionen, World Cafés und mehr.

Der „Markt der Möglichkeiten“ am Freitagnachmittag, auf dem sich Organisationen aus anderen Ländern vorstellten, bot dann noch einmal in großem Umfang die Möglichkeit andere sozialistische Jugendorganisationen und ihre Arbeit vor Ort kennen zu lernen.

Das Workers Youth Festival war somit nicht nur ein politisches Festival. Es war vor allem das Festival einer jungen Generation von Sozialist*innen, die gemeinsam ihre Zukunft in die Hand nehmen und gestalten wollen – und dabei auch noch Spaß haben.

Das Video vom Festival, sowie Fotos gibt's unter <http://www.workersyouthfestival.org>

Service:

Info-Hotline SPD-Landesverband:
Telefon 0681/95448-0 | e-mail: landesverband@spd-saar.de

Hotline Pressestelle / Internet:
Telefon 0681/95448-26 | e-mail: pressestelle@spd-saar.de

Hotline Mitgliederverwaltung / Beiträge:
Claudia Stein, Telefon 0681/95448-54 | e-mail: saarmavis@spd-saar.de

Hotline Internet / typo3: One4Vision, Tel. 01805/57 37 37

Info-Hotline Regionalgeschäftsstelle West (SLS/MZG):
Telefon 06831/60330 | e-mail: rgs-west@spd-saar.de

Info-Hotline Regionalgeschäftsstelle Ost (NK / WND / SP):
Telefon 06821/23414 | e-mail: rgs-ost@spd-saar.de

Webseiten:
www.spd-saar.de | www.heiko-maas.de |
Mitgliedernetz: www.intra.spd-saar.de | Neumitglieder: www.einmischen.spd-saar.de

